

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 42

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer immer noch eins
trinkt, braucht nicht wie Luther auf der Wartburg ein Glas mit Tinte nach dem Teufel zu werfen, um ihn los zu werden — es tut's auch ein Glas mit Wein! Denn wie Luthers Tinte die dem „Schwarzen“ unaussteigliche Reformati^on^s-Wahrheit barg, liegt bekanntlich im Wein allgemein Wahrheit — und der hält der Vater der Lüge erst recht nimmer stand! . . .

Gute Diplomaten.

Da unter den über hundert Bewerbern um die vier Attaché-Posten auch Portiers sind, so dürfte die Auswahl dem Bundesrat nicht schwer fallen. Denn da Portiers gewöhnlich alle möglichen Sprachen sprechen und auch meist mit allen möglichen Staatsmännern schon Umgang gehabt haben, so wird es solchen gegenüber ihnen nicht schwer fallen, ihre Gedanken vielsprachig zu verbergen . . .

Nomen est omen?

Die französischen Merikalen sollen sich damit trösten, daß es mit der Trennung von Staat und Kirche nicht so schnell gehen werde, weil die darauf hinarbeitenden Republikaner meist Frei-Maurer seien . . .

Splitter.

Wenn ein Generalfreik ein General-Unsinn*) ist, dann ist eine General-Ausperrung eine — General-Niederträchtigkeit! . . .

*) Wie der deutsche Genosse Auer gesagt hat.

Seltam ist's, fast unbegreiflich, und die Wahrheit drum bezweifelt ich, daß man Land und Volk studiert, wenn man das Gesicht mastiert. Blüthschnell pflegt auf Weg' und Straßen, durch die weite Welt zu rasen. Staub und Stank gibts reichlich zwar, aber sonst ist alles rar: Blumenduft und Vogelsang, spürt man nicht dem Döf entlang. Aussicht auf die grüne Flur, hat man durch ein Gitter nur. Wer das Automob erfand, trug im Hintern den Verstand.

Kalau in Ostasien.

„Durch ausländische Zeitungen erfahre ich, daß Meine Soldaten den Japanern gegenüber schlechte Schützen sind — woran liegt das?“ befehlerte der Zar neuerdings wieder einmal nach dem Souper an Kuro-patkin. Worauf der große Kalaur gleichfalls nach dem, aber aufolge falopper Verproviantierung nicht sehr splendiden Souper erwiderte: „Majestät, das liegt nahe: Eurer Majestät Soldaten müssen schon gegenüber Eurer Majestät Beamten stets ein Auge zudrücken — und wenn sie dann gegenüber den Japanern schlecht treffen, so nur, weil sie beim Zielen natürlich auch ein Auge zudrücken; — ich bitte Eure Majestät gehoramt um umgehenden Nachschub von dreitägigen Soldaten! . . .“

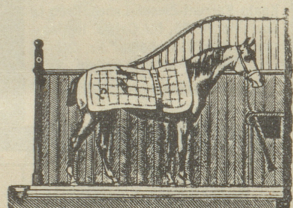
Es kommt zuweilen vor, daß auch ganz kleine Kinder auf dem Trocknen sitzen.

Für Viele ist es sehr peinlich, zu wissen, was die Leute von ihnen denken.

Viele Ehemänner haben einen Hauptfehler und der ist — ihre Frau.

ZÜRICH I
(Stadelhofen)
Nächst
Stadt- und Corso-Theater.
Tramway bis zum Hause.

HOTEL & PENSION FALKENSTEIN
Gute Küche. * Reelle Weine.
Münchener Bier. [18]
Elektrisches Licht. Civile Preise.
J. Pfenniger-Arber, Propr.

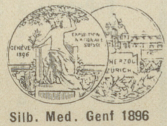


**Pferdestall-
Einrichtungen**

131
Gebr. Linke, Zürich

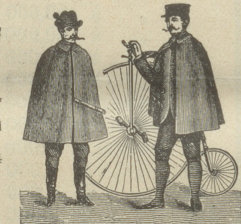


J. HERZOG
Marchand-Tailleur
Poststr. 8 Zürich I Entresol



Englische Cheviot
Moderne Herren-Schneiderei.

21
Fortwährend Eingang von Neuheiten in:
Gummi-Mäntel
auch als gewöhnliche Mäntel tragbar
für Damen und Herren
Offiziers-Paletots und Pelerinen, Automobil-Anzüge nur 500 gr. wiegend, Leder-Anzüge für Chauffeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden alles in prima engl. Ware.



Specker's Wwe, Zürich
Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse

Urner Museums- 242
Lose
versendet à 1 Fr. per Nachnahme
Frau Emma Blatter, Lose-Versand, Altdorf. Erste Treffer Fr. 10,000, 5000, letzter Fr. 5. Gewinnliste 20 Cts. Nur 80,000 Lose.

Ottoman.
Staats-Eisenbahnlose
f. d. ganze Schweiz gesetzl. erl. Prämien-Obligationen
Haupt-Prämien 3x600,000 Franken
Auszahlung sofort ohne Abzug.
Keine Ratenlose!
Verl. Sie umgeh. Prosp. d. L. Viet. Burkhardt, St. Gallen.

Vertrauen Sie Niemandem,
bevor Sie seinen Charakter, sowie seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse kennen. Für wenig Geld gibt Ihnen das Informations-Bureau A. Wimpf, Rennweg 38 in Zürich I, absolut zuverlässig und gewissenhaft jeden wünschbaren Aufschluss. 200

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Internationales Privat Detektiv & Auskunfts Bureau ARGUS ZÜRICH. C. GYSLER, gegründet 1883.
Diskrete Auskunfte für Heiratsprojekte & andere Motive. Privat Detektiv Angelerkennung, Epaufnahme, Beweise & Überwachungen. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.

Kopfgrind.
Seit einiger Zeit war ich mit Kopfgrind behaftet. Es bildeten sich unter heftigem Jucken weiche, borkige, von Haaren durchbohrte Massen und Krusten, nach deren Abhebung rundlich vertiefte, mit einer dünnen Oberhaut bedeckte Hautstellen zurückblieben. Der Ausschlag hatte sich nach und nach über den ganzen Haarboden verbreitet und drohte in letzter Zeit auch auf die Stirne überzugehen. Die Privatpoliklinik Clarus hat dieses lästige Uebel durch briefliche Behandlung gründlich beseitigt, wofür ich den gebührenden Dank ausspreche. Geroldsweil bei Dietikon, St. Zürich, den 28. Sept. 1902. Adolf Stadtmann, Präsident. Die Gültigkeit der Unterschrift des Hrn. Ad. Stadtmann, Präsident, bezeugt: Geroldsweil, den 28. Sept. 1902. Gemeinderatskanzlei Geroldsweil, der Gemeindefreier: Frei. Adresse: Privatpoliklinik Clarus, Kirchstrasse 405, Clarus. 32f



Ursache, Wesen und Heilung der Nervenschwäche (Neurasthenie)
im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände
des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank-

heiten. Preisgekrönt, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Weisener z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:

Goldene Medaille, Paris, Tuilleries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENÈVE Nr. 33 sowie vorrätig in den nachstehenden Buchhandlungen:
C. Wetsstein, J. Müller-Baumann, Casar Schmidt, Theodor Schröder, } Zürich.
A. Munk, Fritz-Herzog, A. Funk, Faesi & Baer, E. Spindel etc.
F. Festersen & Cie., Köhlersche Buchhandlung, Basel, Buchhandlg. Hügli, L. A. Jent, Bern.
Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet.
Erfolgreichste Heilmethode einzig in ihrer Art.

Pariser Gummi-Artikel

in vorzüglicher Qualität per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 u. 7 empfiehlt

Emil Bücheli, Chur.

Preis-Listen gegen 10 Cts. in Briefmarken franko. 214

Lose

vom Stadttheater in Zug versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Hauptloosversand-Depot Frau Haller, Zug. Haupttreffer 30,000 u. 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos. 187



Kaufen alte Briefmarken, sowie kleine und grössere Sammlungen zu höchsten Preisen. 229

Gebr. Franceschetti, Limmatquai Nr. 90 Zürich I.

EMAILSCHILDER
liefert
RUD. WALDER
STADELHOFEN, ZÜRICH I.